

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2020/096
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	11.03.2020
Ergänzende Vorstellung Materialkonzept Mühlenareal		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Rohring, Larissa / Wedhorn, Lutz	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	06.05.2020	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

1. Projektentwicklung

Das Projekt Mühlenareal verbindet vielfältige stadt- und freiraumplanerische sowie verkehrstechnische und gewässerökologische Aspekte an dem für Borken wichtigen Übergang der Mühlenstrasse über die Borkener Aa. Es ist zur Zeit das größte Bauprojekt in der Innenstadt Borken.

1.1 Bauabschnitt Strassenbrücke – Verkehrliche Anbindung

Die Baumassnahme ist in vollem Gange. Sie verläuft planmäßig.

März – August 2020

- Oberbau der Strassenbrücke
- Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Remigiusstrasse x Papendiek

Juni – August 2020

- Kanalbau in der Mühlenstrasse. Strassensperrung Mühlenstrasse
- Strassenbauarbeiten
- Geländerarbeiten

Juli – August

- Abriss der Gebäude Mühlenstrasse 23 und 25 (ehem. Schuhhaus)

Fertigstellung 1.BA: Anfang September 2020

1.2 Bauabschnitt Aa- Glacis - Stauwehr - Fischaufstieg

Der 2. Bauabschnitt befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Nach politischer Beratung der Entwurfsdetails und des Materialkonzeptes in den politischen Gremien erfolgt die Ausschreibung der Massnahme.

Ziel ist es, die Bauarbeiten im 4. Quartal 2020 zu beginnen und im Sommer 2022 abzuschliessen.

1.3 Eckbau Remigiusstrasse x Am Kuhm

Herstellung eines Gebäudes für die Verlagerung des Fahrradladens und die Herstellung einer Wohnung. Städtebauliche Aufwertung und Übernahme wertiger Leitdetails in Klinker-Sandsteinfassade.

Bautätigkeiten: 1.Quartal 2021 – Sommer 2022

1.4 Butenstadt

Architektonische Entwicklung des östlichen Ufers an der Aa
Teilnahmewettbewerb mit Bietergemeinschaften von Investoren und Architekten

Wettbewerbsphase: 2021

2. Entwurfsdetails und Materialkonzept

Mit dem Baubeschluss zum Mühlenareal wurden bereits eine Vielzahl an Entwurfsdetails beschlossen. Diese betrafen insbesondere die Brücken und Strassenbauarbeiten sowie die Stautechnik und den Fischaufstieg. Im Zuge der weiteren Planungsverdichtung gilt es nun, die freiraumplanerischen Details abzustimmen.

In der Umwelt- und Planungsausschuss-Sitzung vom 29.01.2020 wurden bereits durch die beauftragten Planungsbüros WBP und Lindschulte Leitdetails, teilweise in Perspektiven und animierten Filmen, vorgestellt.

Die Diskussion machte deutlich, dass für das wichtige städtebaulich-freiraumplanerische Projekt am östlichen Stadteingang Borkens weitere Konkretisierungen erforderlich sind in folgenden Details:

2.1 Maitremsenbrunnen

- Rückbau am jetzigen Standort
- Renovierung
- Verlagerung des Brunnens auf den ehem. Mühlenplatz

Der Brunnen steht derzeit noch vor "Intersport" und soll zunächst demontiert und überarbeitet werden. Es werden zunächst die Kalkablagerungen von der empfindlichen Kupferoberfläche entfernt.

Für den Wiederaufbau ist eine neue Pumpwassertechnik erforderlich. Es wird hierfür eine großvolumige WU-Betonunterflur-Doppelkammer für den Wasserkreislauf und zur Aufnahme der Pumpen- und Wasserbehandlungstechnik eingeplant. Abmessungen unterhalb der Pflasterung betragen: L=3,40m, B=2,20m und H=2,40m.

2.2 Grenzmauer Glenz

- Rückbau der Mauerrelikte der ehem. Mühle
- Aufarbeitung der Gussplatte zur Erinnerung an das Mühlengebäude im Zuge des Stadtjubiläums 775 Jahre Stadt Borken
- Übernahme des historischen Klinkermauerwerks in die neue Grenzmauer.

In der vergangenen Sitzung sprach sich eine breite Mehrheit für die Weiterverwendung des historischen Klinkermaterials der Mühle aus.

Eine Überprüfung zeigte, dass Klinkermaterial aus den verschiedenen Zeitschichten vorhanden ist und in begrenztem Umfang für einen Klinkerspiegel in der neuen Grenzmauer wiederverwendet werden kann. Hierzu wird zunächst die alte Klinkermauer samt Bronzeplatte abgetragen, von Fugenresten gesäubert und zwischengelagert. Sie finden später in der neuen Grenzmauer Wiederverwendung. Die Darstellungen hierzu werden in der kommenden Sitzung präsentiert.

2.3 Sonnentreppe an der Aa

- Detailplanung der Stufenanlage und Treppe zum Wasser

Mit der Sonnentreppe am Aaufer entsteht ein attraktiver Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten an der Aa. Der Böschungsbereich wird gesichert und die Stufenanlage bis unter die Wasserlinie geführt. Hierdurch erhöht sich die Sicherheit der Nutzer.

2.4 Solitärgehölzreihe und Pflanzbeete

- Aufwertung der großzügigen Platzfläche an der Aa durch die strassenbegleitende Solitärgehölzreihe

Strassenbegleitend zur Strasse `Am Kuhm` zum `Papendiek` und wird eine Solitärgehölzreihe aus kastenförmig geschnittenen Linden bzw. Hainbuchen angepflanzt. Zur weiteren Aufwertung der Grünausstattung werden die Baumbeete mit einer Stauden- Gräsermischung unterpflanzt. Die Anordnung der Baumbeete wird in der Sitzung vorgestellt.

2.5 Kreisverkehr Remigiusstrasse x Am Kuhm

- Materialkonzept

Zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes wurde in einem Anliegerschreiben zum Thema „Baufortschritt und Verkehrslenkung“, welches auch an die Ratsmitglieder versendet wurde, die Materialität des neuen Kreisverkehrsplatzes vorgestellt.

Den Kreismittelpunkt bildet eine Bronzeplatte mit dem Wappen der Stadt Borken wie beim Kreisverkehrsplatz in Weseke.

Der überfahrbare Innenradius wird im Ellbogenverband gepflastert. Hier wird das Steinmaterial aus der Umfahrung Kirchplatz übernommen (Werkstein 30/15/12 cm mit Natursteinvorsatz und Verschiebesicherung). Dieser wird eingefasst mit einem Rundbordstein R5.

Die vorgenannten Planungsdetails werden in der kommenden UPA Sitzung vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

In Summe ergeben sich somit Kosten von Brutto: 60.681,57 €.

Entscheidungsalternative/n:

Nach Beratung .

Finanzielle Auswirkungen:

Zusätzliche Kosten von insgesamt rd. 65.000 € entstehen durch die Verlagerung, Aufarbeitung und Installation des Maitremsenbrunnens.

Die Kosten für die Grenzmauer sind bereits in der Kostenkalkulation der Baumassnahme erhalten, können jedoch in Abhängigkeit der Materialauswahl variieren. Als Anhaltswert kann für die Integration des Klinkerspiegels und Materialeinsatz von Sandstein eine Erhöhung von rd. 10.000 € gerechnet werden.

Für die weiteren Details, Sonnentreppe, Pflanzbeete und Kreisverkehr sind bereits Ansätze kalkuliert worden.

Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig von den in der Sitzung ausgewählten Materialien. Für die o.g. Kosten i.H.v. rd. 65.000 € stehen Mittel als Verpflichtungsermächtigung auf dem USK 63000.94830 (Anlegung der Aa-Terrassen, Stadtglacis), Sachkonto 09112000, Produkt 12.01.01.00 zur Verfügung. Die Auszahlung erfolgt dann im Haushaltsjahr 2021.

Klimafolgenabschätzung:

Im Rahmen des Bebauungsplanes BO 77 (Mühlenquartier) und des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens ist die Planung bereits entsprechend vorbereitet worden. Auch Belange des Klimaschutzes fanden dabei eine entsprechende Berücksichtigung. Es ist positiv zu vermerken, dass Alt-Material wiederverwendet werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Lindschulte auf Grundlage der in der Sitzung getroffenen Entscheidungen auszuarbeiten und zu veröffentlichen.